

## Neujahrsempfang bei der TSG



Traditionell lud die TSG 1886 Mutterstadt zu ihrem Neujahrsempfang ein. Der 1. Vorsitzende Klaus Maischein begrüßte die Ehrengäste, u.a. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider, die Vizepräsidentin des Rheinland-Pfälzischen Landtages Hannelore Klamm, die Beigeordneten der Gemeinde Mutterstadt, Altbürgermeister Ewald Ledig, die Vertreter der beiden Kirchengemeinden, Vertreter der Gemeindeverwaltung, die Fraktionsvorsitzenden und Vertreter des Gemeinderates sowie den Ehrenvorsitzenden Horst Reimer.

Ein herzliches Willkommen galt den Abteilungsleitern, den Trainern und den Übungsleitern mit ihren Partnern und Partnerinnen und den verdienten Sportlern, den Mitgliedern des Gesamtausschusses, allen voran die 2. Vorsitzende Nortrud Renner. Ein weiterer Gruß galt den Freundeskreismitgliedern, den Sponsoren, Gönnern und Freunden.

In seiner Rede ließ Klaus Maischein das Jahr aus Sicht der TSG Revue passieren, so z. B. stellte er das Internationale Deutsche Turnfest in den Vordergrund. Der TSG-Chef bedankte sich bei allen, vorneweg beim Bürgermeister, die das alles ermöglicht hatten und bei allen, die von der Gemeinde so tatkräftig mitgeholfen hatten. Er sei besonders stolz, dass die mehr als 80 Volontärs innerhalb der TSG rekrutiert werden konnten. Klaus Maischein war der Meinung, das Internationale Deutsche Turnfest war für die TSG und für Mutterstadt ein voller Erfolg.

Aber nicht nur das Turnfest war im letzten Jahr wichtig für die TSG Mutterstadt, auch die sportlichen Erfolge, der normale Sportbetrieb und die gesellschaftlichen Ereignisse zählen. Er erwähnte die vielen sportlichen Erfolge, aber nicht nur die großen Erfolge, sondern auch die kleinen Fortschritte und die Breitensportaktivitäten für die Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen bis hin zu den Seniorinnen und Senioren. Denn ohne die gesunde Basis könnten keine Erfolge errungen werden. So konnten die Rasenkraft-Sportler sage und schreibe 31 1. bzw. 2. Plätze bei deutschen Meisterschaften erringen. Bei den offenen Vereinsmeisterschaften trat der amerikanische Weltklasse-Kugelstoßer Reese Hoffa an. Nicht überraschend gewann er den Wettkampf mit 21,19 m.

Gerhard Zachrau habe mit seinen Mitstreitern etliche Trainingsstunden für das Deutsche Sportabzeichen angeboten und etliche Sportabzeichen abgenommen.

Die Kinder und Jugendlichen der Leichtathleten waren häufig mit großem Erfolg auf Wettkämpfen vertreten. So hat Maike Reimer ihre Bestleistung auf 1,67 m gesteigert. Julia Fehr wurde 3. bei den deutschen Meisterschaften bei den U20. Die junge Hoa Din Thi konnte sich einen Platz in der Bestenliste ergattern. Die Handball-Abteilung spielte ihre erste Saison als Spielgemeinschaft mit Ruchheim. Die weibl. B-Jugend konnte den Pfalzgas-Cup gewinnen und die weibl. C-Jugend erreichte die Final Four. Das Turnfest gab der Trampolin-Abteilung noch mal einen Kick. Abteilungsleiterin Trampolin Kathrin Welsch wurde auf dem Gautag zur Trampolin-Verantwortlichen für den Rhein-Limburg-Gau gewählt.

Diese und all die nicht erwähnten Erfolge seien für die TSG Mutterstadt eine prima Sache, aber nicht unerwähnt bleiben dürften die unzähligen normalen Übungsstunden, die nicht zu messbaren Erfolgen führten, sondern dazu da seien, bei den Mitgliedern die Fitness zu erhöhen, Vorsorge für die Gesundheit zu betreiben, die Sportler in Bewegung zu halten oder auch nur das Miteinander und den Zusammenhalt zu pflegen. Dies alles verdanke die TSG der großen Zahl an Übungsleitern.

In der TSG wird nicht nur für die körperliche Fitness was getan, sondern auch für das Gehirn-Jogging ist sie bekannt. So sind die Damen und Herren der Schach-Abteilung ebenfalls sehr aktiv. Nicht nur der Sport werde bei der TSG großgeschrieben, auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Sie ist in der Kerwe-Gemeinschaft aktiv und veranstaltete selbst ein Herbstfest, das bei vielen Mutterstädtern schon ein fester Termin im Kalender ist. Das Schlachtfest der Handball-Abteilung ist so populär geworden, dass es von den Räumlichkeiten her an der Kapazitätsgrenze angelangt ist. Die Weihnachtsfeier, die im letzten Jahr das erste Mal in der Walderholung veranstaltet wurde, hatte regen Zuspruch. Ein Höhepunkt zum Jahresende war die Verleihung der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz an Nortrud Renner. Die TSG 1886 Mutterstadt ist Nortrud Renner zu großem Dank verpflichtet. Das Jahr 2014 werde wohl ein normales Jahr ohne herausragende Veranstaltungen.

Das Zusammenwirken in der Eigentümergemeinschaft Palatinum und TSG klappte sowohl mit der Gemeindeverwaltung, der Palatinum-Verwaltung als auch auf dem kleinen Dienstweg mit den Hausmeistern hervorragend. Dank sprach er dem Wirtshausteam um die Chefs Ljupco und Slaviza Zezewic aus. Ebenso allen Gesamtausschuss-Mitgliedern, allen voran Nortrud Renner für ihre konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit. Ebenso Janine Leske von der Geschäftsstelle. Ein besonderer Dank galt Kurt Dorn und Jürgen Schilling, die die TSG-Sporthalle in Schuss halten und bei allen Festen für die Organisation verantwortlich sind.

Einen großen Dank richtete er an alle Abteilungsleiter und Abteilungsleiterinnen, Trainer und Trainerinnen, alle Übungsleitern und Übungsleiterinnen für ihre engagierte Arbeit. Er bedankte sich bei den Partnern und Familien für die Toleranz, die sie ihren Tätigkeiten



entgegen bringen. Der 1. Vorsitzende wünschte allen Gästen und allen TSGLern und ihren Familien alles Gute für das Jahr 2014, vor allem Gesundheit, Glück, Zufriedenheit, viel Spaß und Erfolg im Sport.

In seinem Grußwort bestätigte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider die von Maischein erwähnte gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der TSG 1886 Mutterstadt. Schneider verwies auf die wichtige Arbeit, die von den Sportvereinen innerhalb der Gemeinde geleistet wird und, dass sich die Mitglieder der TSG Mutterstadt auch stark für das Gemeinwesen einsetzen, z.B. sei die TSG eine der tragenden Säulen der Kerwe-Gemeinschaft.

Der Vorstand der TSG bedankte sich bei den Turnerfrauen um Nortrud Renner, die wieder einmal ein wunderbares Büfett gezaubert hatten und wünschte allen einen gemütlichen Abend mit vielen interessanten Gesprächen.

*(Amtsblatt vom 23. Januar 2014)*

*(Bilder: Gerd Deffner)*